

Gleichstellungsthemen:

Gleichstellungsthemen sind zahlreich und vielfältig. Wir greifen **drei Beispiele** heraus:

Moderne Rollenbilder

Die zunehmende Abkehr vom klassischen Rollenverständnis sorgt bei Müttern und Vätern für eine höhere Lebenszufriedenheit: Während Mütter es schätzen, auch nach der Geburt weiter arbeiten gehen zu können, finden Väter es positiv und immer häufiger selbstverständlich, an der Erziehung und Betreuung der Kinder beteiligt zu sein. (vgl. repräsentative Langzeitstudie des DIW 2025)

Schutz gegen häusliche Gewalt

Gewalt gegen Frauen und Mädchen stellt eine gravierende Menschenrechtsverletzung dar!

Sie findet sowohl im öffentlichen als auch im privaten Raum statt und wird in der Mehrzahl der Fälle von jemandem verübt, den das Opfer kennt, meistens von einem Partner. Das größte Problem hinter Gewalt gegen Frauen in Partnerschaften sind gefährliche Männlichkeitsbilder (toxische Männlichkeit).

Schwangerschaftsabbruch

Nach wie vor sind Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland rechtswidrig und nur unter bestimmten Bedingungen straffrei. Ärztinnen und Ärzte, die Schwangerschaftsabbrüche durchführen, werden regelmäßig angefeindet und bedroht. Daran sind immer auch rechtspopulistische Gruppierungen beteiligt.

„Wir hören immer mehr aus der Kollegenschaft, die Schwangerschaftsabbrüche durchführen, dass sie angefeindet werden - in den sozialen Medien, aber auch teilweise direkt vor den Praxen“.

Henrik Herrmann, Mitglied des Vorstandes der Bundesärztekammer

Wir sagen JA zu Demokratie,
Grundgesetz, Mitmenschlichkeit
und Menschenrechten.



Wir sagen NEIN und stehen auf
gegen Rassismus, Extremismus
und Faschismus.

Das Verhalten der extremen Rechten gefährdet unsere Gesellschaft. Reiche werden bevorzugt, Beschäftigte benachteiligt, Frauenrechte, Inklusion und Integration in Frage gestellt. Hass und Hetze werden Alltag.

DEMOKRATIE KENNT KEINE ALTERNATIVE!

Das lehrt uns die Geschichte. Frag die OMAS! 😊

Und DU kannst etwas tun:

Für DEINE Zukunft, DEINE Familie, DEINE Freunde!

Mach es besser – Mach mit! Sag was!

Lass menschenfeindliche Parolen nicht unwidersprochen.

Es ist ganz einfach:

omasgegenrechts-owl.de | omasgegenrechts-nord.de



www.kleinerfuenf.de/10-gute-gruende
www.aufstehen-gegen-rassismus.de
www.afdnee.de

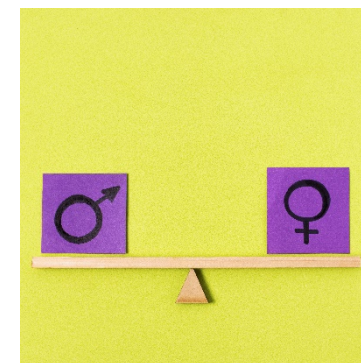
V.i.S.d.P.: OMAS GEGEN RECHTS OWL / GÜTERSLOH
M. Schöning, Klimabüro, Schultst. 5, 33330 Gütersloh
omasgegenrechtsowl@gmail.com

Wir, die



sind **FÜR**

Gleichberechtigung



Anmerkung:

Wir OMAS GEGEN RECHTS erhalten keine Mittel aus Steuergeldern!

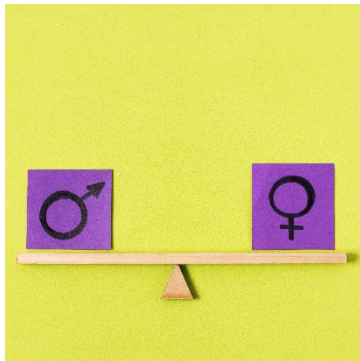
Wir finanzieren uns aus Spenden!

Wer anderes behauptet verbreitet fake-news!

Artikel 3 Absatz 2 des Grundgesetzes:

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“

„Der Staat fördert die tatsächliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“



Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist ein universelles Menschenrecht.

Wer Gleichstellung bekämpft, stellt sich gegen den Verfassungsauftrag!

Und was sagt die AfD dazu?

Die Alternative für Deutschland (AfD) vertritt nicht nur nationalistische Ideen, sondern propagiert ein rückständiges Frauenbild, in dem die Frau in erster Linie die Rolle der „gebärenden Mutter“ einnehmen soll und ein traditionelles Familienbild mit einer Vater-Mutter-Kind Konstellation als Leitbild. (vgl. AfD Wahlprogramm 2021 S.109).

Es geht der AfD darum, ein kulturell homogenes Staatsvolk zu erhalten, was ihre Werbung mit einer schwangeren blonden Frau mit der Aufschrift „Neue Deutsche? – Machen wir selber.“ verdeutlicht. Dabei soll die Frau möglichst viele Kinder bekommen, diese zuhause erziehen und dafür weniger arbeiten gehen. Zu sehen auf Social Media Plattformen des AfD- Landesverbandes Nordrhein-Westfalen mit Zitaten wie „Der ideale Betreuungsplatz für ein Kleinkind ist auf Mamas Schoß“ (vgl. Mieruch 2014).

Die AfD mag in manchen Forderungen scheinbar feministische Töne anschlagen, insbesondere wenn es um die „blonde deutsche Frau“ geht. Dabei verteidigt die Partei auch gerne mal die Frauenrechte und behauptet, diese vor vermeintlich frauenfeindlichen (muslimischen) Migranten schützen zu wollen. Jedoch wird geschwiegen oder der Sachverhalt als irrelevant abgetan, wenn es darum geht, häusliche und sexualisierte Gewalt von Tätern aus der eigenen ethnischen Gruppe anzusprechen.

Die rückwärtsgewandte Haltung der AfD zeigt sich auch in ihrer Ablehnung von Schwangerschaftsabbrüchen (vgl. AfD Wahlprogramm 2021 S. 111), was eine schwerwiegende Einschränkung der Selbstbestimmung von Frauen über ihren eigenen Körper darstellt.

Jegliche gleichstellungspolitischen Debatten und Maßnahmen lehnt die AfD grundsätzlich ab. Damit wird ihr politisches Programm zu einer ernsthaften Bedrohung für unsere offene und gleichberechtigte Gesellschaft! Maximilian Krah, Mitglied der AfD im deutschen Bundestag, macht dies drastisch deutlich mit Aussagen wie: „Feminismus heute ist Krebs.“ (vgl. Krah, Maximilian: Kurznachricht X, vormals Twitter (2023)).

In den letzten Jahren hat sich der Einfluss des Rechtspopulismus und -extremismus in Deutschland und anderen Ländern verstärkt. Die Ablehnung feministischer Errungenschaften und Sichtweisen geht damit einher. Dieser Trend hat nicht nur politische, sondern auch soziale Auswirkungen, insbesondere für Frauen.

Wir sagen: Es gilt, diesen Rechtsruck zu stoppen!
Wer die AfD wählt, stellt sich damit ausdrücklich gegen:

- eine demokratische Lebensform
- eine Gesellschaft, die die Menschen- und Grundrechte achtet
- eine Gesellschaft, in der Frauen gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei leben können